

Thom drüdden dwingen uns desse leer
 tho Godt dem Vader schrien
 Unde hertlick beden jümmer seer,
 dat he uns wolde vorlien

Syne Gödtlike hülpe unde hoge macht,
 darmit syn wille werde vullenbracht
 unde synem worde gelövet.

Twe Sacrament unde segel groth
 giff uns Christus thom lesten,
 Dat wy werden op synen dodt
 gedofft, dar mit to bevesten

Den löven up den düren schat,
 so uns dardorch erworven hat
 unde alle gnade erlanget.

Ock ethen wy unde drincken fry,
 Christus lyff unde blodt up erden,
 De love yn uns sy frisch unde nye
 unde möge noch krefftiger werden,

Dat wy vor sünde unde dodt bestahn
 unde nummermer thorügge ghan,
 ydt kost gudt, lyff efft leeven.

Eer sy Godt dem Vader alletidt
 unde Christo, dem eynigen Söne,
 Darto dem tröster dem hilligen Geist
 gar hoch yn des himmels throne,

Als ydt ym anfang unde ock itzt
 gewesen ys unde blivet steds
 yn der werlt der werlt. Amen.

Unter H. Bonn's Liedern aufgeführt bei Wackernagel,
 Das deutsche Kirchenlied, 3. Band S. 737 f., Nr. 853. Bei
 der hochdeutschen Übersetzung des Liedes das., Nr. 1466, S. 1254
 nach dem Straßburger Gesangbuch von 1568, S. CCCCXVII
 ist zwar im Texte Bonn's Name weggelassen, aber im Register
 das Lied ihm dennoch zugeschrieben.